

ORGAN: Kommission für nachhaltige Entwicklung

THEMA: NACHALTIGE FISCHEREI

DER WIRTSCHAFTS- UND SOZIALRAT,

*unter Berücksichtigung* des bereits verabschiedeten UN-Seerechtsübereinkommen sowie der durch die UN eingerichteten Institutionen zur nachhaltigen Fischerei ICES (Internationaler Rat für Meeresforschung) und der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen,

*betonend*, dass die Fischerei eine Existenzgrundlage in Hinblick auf die Ernährung sowie die Wirtschaft für große Teile der Weltbevölkerung darstellt,

*höchst besorgt*, dass die Fischbestände durch Überfischung weiterhin rückläufig sind und das Ökosystem Meer bereits aus dem Gleichgewicht geraten ist,

*alarmiert* über das Ausmaß der illegalen Fischerei und der nicht nachhaltigen Fischfangmethoden,

*feststellend*, dass Überfischung ein weltweites Problem darstellt und nur mithilfe internationaler Zusammenarbeit gelöst werden kann,

*hervorhebend*, dass bei aktuellem Forschungsstand Aquakulturen keine ausreichende und nachhaltige Alternative bieten können,

1. *ermutigt* die Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen zur Zusammenarbeit bei den Maßnahmen zur Eindämmung illegaler Fischerei;

2. *drängt* zum Schutz der Fischbestände, vor allem bei bedrohten Fischarten, insbesondere durch,

a) eine auf die verschiedenen Mitgliedstaaten sowie internationale Gewässer abgestimmte Fangquote, die sich an den Fischbeständen sowie den Lebensumständen der Bevölkerung orientiert,

b) den vergrößerten Einsatz großmaschiger Netze zum Schutz der Jungfische,

c) die endgültige Abschaffung von Bodenschleppnetzen zum Schutz der Fauna und Flora des Meeresgrundes;

3. *empfiehlt* die Unterstützung der traditionellen Fischerei mit einem Fokus auf Subsistenz-Fischer aus den Entwicklungs- und Schwellenländern,

4. *lenkt die Aufmerksamkeit* auf regionale Organisationen zum Umweltschutz, mit denen es zu kooperieren gilt;

5. *verlangt* den besonderen Schutz von Gewässern durch die Ernennung von Wasserschutzgebieten;

6. *fordert*, die Überwachung der internationalen Fangquoten durch eine unabhängige internationale Institution.;

7. *beschließt*, mit der Angelegenheit aktiv befasst zu bleiben.